

Mehr Kosten für Ihre Absicherung - bei gleicher Leistung!

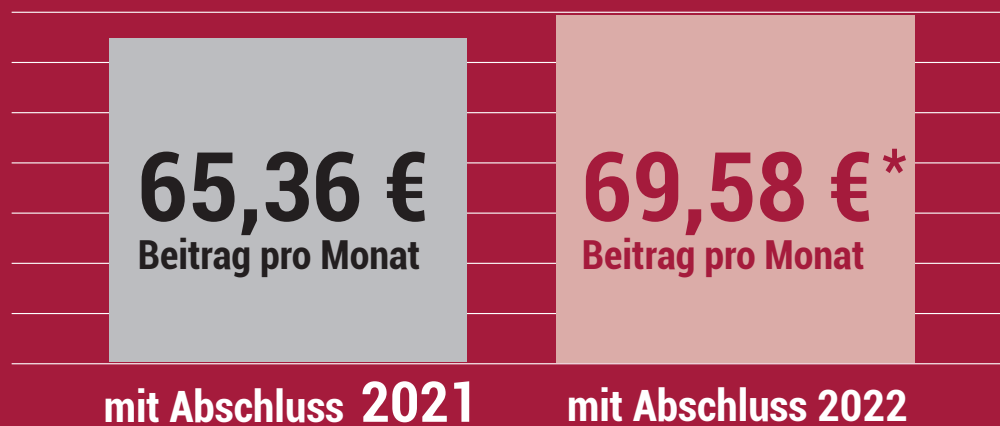
Im Bereich der Arbeitskraftabsicherung wird zu Vertragsbeginn mehr für das abzusichernde Risiko gezahlt, damit zum Ende der Vertragslaufzeit der erzielte „Überhang“ genutzt werden kann. Aktuell wird genau dieses gebildete Guthaben mit einem Höchstzins von 0,9% vermehrt. Sinkt nun dieser Zins, so muss der Aufwand erhöht werden. Dies hat zur Folge, dass die Beiträge für Neuabschlüsse mit einem abgesenkten Zins steigen. Wir machen es Ihnen am Beispiel von Anna (25) deutlich:

- ▶ Sie schließt eine Berufsunfähigkeitsversicherung mit einer Absicherung von 1.000 Euro monatlich noch in diesem Jahr ab.
- ▶ Sie entscheidet sich für eine Dynamik von 3%.
- ▶ Weil sie frühzeitig handelt, sichert sie sich einen Rechnungszins von 0,9% und kann damit eine beträchtliche Summe sparen.
- ▶ Würde sie ihre Entscheidung auf das nächste Jahr schieben und der Rechnungszins sinkt auf 0,25%, muss sie für ihre Berufsunfähigkeitsversicherung deutlich mehr ausgeben – bei gleicher Leistung.

12.241 €
mehr**



Berufsunfähigkeits- versicherung



Anna
(25 Jahre)

Berechnungsvorgaben: Einzelhandelskauffrau; EA 25 Jahre; 1.000,- € BU-Rente bis 65 Jahre

* Erfahrungen der vergangenen Rechnungszinssenkung; Interpolation

** 4,22 € Vorteil pro Monat; bei einer Laufzeit von 40 Jahren wird in eine beispielhafte Anlage am Kapitalmarkt mit einer angenommenen Rendite von 6% p.a. und einer Beitragsdynamik von 3% p.a. investiert